



Protokoll zum 1. ordentlichen Plenum des Allgemeinen Studierendausschusses der Legislatur 2024/25

<u>Datum</u>	<u>Beginn</u>	<u>Ende</u>	<u>Ort</u>
13.03.24	16:10	18:10	Großraumbüro
<u>Redeleitung</u>	<u>Protokollführung</u>		
Till Sörensen-Siebel		Felix Pestke	

Anwesenheit

Vorsitzende:	Till Sörensen-Siebel, Felix Pestke
Referent*innen mit Stimmrecht:	Marcel Klein, Sena Akdeniz, Laetitia Franzke, David Bachmann, Lilith Wemper, Oliwer Bramorski, Christian Bensch (16:24-16:53Uhr)
Referent*innen ohne Stimmrecht:	Robert Hohmann, Laura Schardt
Autonome Referent*innen:	Elias Ewald
Gäste:	Simon Villa Ramirez, Jan Dupré (Fachschaft Politikwissenschaft), Mai Doan (Fk 1), Svenja Wilms

TOP 1: Begrüßung und Regularia

Der Vorsitzende Till Sörensen-Siebel eröffnet die Sitzung um 16:10 Uhr.

Till stellt fest, dass wir mit 10 stimmberechtigten vom Studierendenparlament gewählten Referent*innen beschlussfähig sind.

Felix Pestke wird als Protokollant vorgeschlagen und bestätigt.

Die Tagesordnung wird wie folgt vorgeschlagen und angenommen:

1. Begrüßung & Regularia
2. Anträge
3. Berichte & Projekte
4. Termine & Sonstiges

Till wird als Redeleitung vorgeschlagen und bestätigt.

Till stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Folgende Protokolle wurden im Umlaufbeschluss beschlossen:

- 29. ord. AStA-Plenum am 28.02.24

Christian Bensch betritt um 16:24Uhr das Plenum

TOP 2: Anträge

Jan Dupré stellt folgenden Antrag vor:

Titel des Antrags: Zuschuss für FS-PoWi

Antragsnummer: 2024/II/21/fin

Antragsteller*in: FS-PoWi; Henrik Schwan

Antragstext:

Wir veranstalten eine Fahrt zum Kennenlernen, Teambuilding und zur Ausbildung der Fachschaftlerinnen und Tutorinnen. Es dient zur Vorbereitung des kommenden Semesters und der O-Woche. Ein Wochenende voller Fachschaftsarbeit in entspannter Atmosphäre. Der Eigenanteil beträgt aktuell 100,00€ pro Person bei 16 Leuten. Wir wissen noch nicht, ob wir Fachschafts-Gelder nutzen können.

Antragshöhe: 640€ (ursprünglich 749€)

Diskussion zum Antrag:

*Es gibt eine Förderrichtlinie der Studierendenschaft, die besagt, dass eine Veranstaltung mit dem einfachen AStA-Semesterbeitrag (zur Zeit 14,25€) pro teilnehmende*r Studi gefördert werden kann.*

Simon sagt, dass man in Hinsicht auf die Förderung der Fachschaftsveranstaltung einen Blick auf den Haushalt werfen sollte, damit zukünftig andere Förderungen möglich bleiben.

*Jan wird gefragt, wie sich Kalkulation zusammensetzt. Er antwortet, darin enthalten sind Verpflegung und Miete für ein Haus; der Eigenkostenanteil liegt pro Teilnehmer*in bei 100€. Die Fachschaft kann nur bedingt eigene Mittel investieren, da noch 400€ im Budget der Fachschaft sind und sie noch die O-Woche finanzieren müssen.*

Es wird ausgerechnet, dass die Förderungshöhe bei der Antragshöhe von 749€ bei 46,80€ p.P. liegt.

Simon bringt den **Änderungsantrag** ein, den Betrag auf 640€ zu senken. Damit wären es 40€ pro Person und der Förderungstopf würde für weitere Sponsorings erhalten bleiben. Der Änderungsantrag wird von den Antragsteller:innen übernommen.

Ja: 11 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

Der Antrag wurde beschlossen.

Lilith stellt folgenden Antrag vor:

Titel des Antrags: Verfahren zur Bewirtschaftung der Haushaltstitel

Antragsnummer: 2024/II/22/auftr

Antragsteller*in: Lilith Wemper

Antragstext:

Die Haushaltstitel sind grundsätzlich bis zu einer Wertgrenze von 250 € antragsfrei zu bewirtschaften.

Davon ausgenommen sind:

- Einnahmen und Ausgaben, die üblicherweise nicht im Tätigkeitsbereich des AStA-Mitglieds liegen.
- Einnahmen und Ausgaben, die Mitgliedern des AStAs einen nicht-unerheblichen persönlichen Vorteil verschaffen können.
- Die Annahme und Gewährung von Spenden, Sponsoring, o.Ä.
- Honorare, Gagen, o.Ä.
- Ausgaben für die eine Ordnung besteht.
- Die Bereiche des Betriebs gewerblicher Art. Kultur-Titel werden durch oder in Absprache mit dem Kulturreferat bewirtschaftet.
- Inventar das erhebliche Folgekosten verursachen kann.

Legt die Höhe der Ausgabe die Vermutung nahe, dass die Jahresplanung beeinträchtigt werden könnte, ist vorab mit dem*der Finanzreferenten*in Rücksprache zu halten.

Diskussion zum Antrag: Es wird betont, dass eine gute Kommunikation mit dem Finanzer, dem Vorsitz und der Buchhaltung wichtig ist, wenn etwas bestellt wird. Die Person, die die Bestellung aufgibt, soll sich auch für den Abschluss des Prozesses (Bezahlung der Rechnung, korrekte Lieferung) verantwortlich fühlen.

Ja: 11 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

Der Antrag wurde beschlossen.

Simon stellt folgenden Antrag vor:

Titel des Antrags: Förderung des PID Theaterprojekts „Von Asche zu Aufbruch“

Antragsnummer: 2024/II/23/fin

Antragsteller*in: Daniel Müller

Antragstext:

Der AStA wird das Theaterprojekt finanziell unterstützen, um Büromaterial, Kunstbedarf, Büroeinrichtung anzuschaffen und außerdem Catering und nötigen Transport zu ermöglichen. Das Projekt ist bereits teilfinanziert. Die bewilligten Förderungen schließen jedoch einige Positionen aus bzw. decken diese nicht ausreichend ab. Dies betrifft Catering, Transport und Organisationspauschale.

Die bisherige Finanzierung schließt Verpflegung aus. Wir sind jedoch der Meinung, dass die Verpflegung für eine erfolgreiche Durchführung eines jeden Projektes unabdingbar ist.

Bei 8 Probentagen und 2 Aufführungstagen kommen wir bei einer Gruppengröße von 20 Personen auf einen Kostenpunkt von 2800€, weil wir die kleine Verpflegungspauschale (14€ pro Person und Tag) ansetzen.

Durch Selbstorganisation können wir diesen Kostenpunkt auf 500 € reduzieren.

Beim Posten Transport entstehen durch einen Rahmenvertrag unsinnige Kosten, die wir durch einen Zuschuss des AStA umgehen können, so dass wir mit unserem Gesamtbudget mehr erreichen können.

Dieser Antrag ersetzt Antrag „2024/II/12/fin“: Förderung des PID Theaterprojekts „Von Asche zu Aufbruch“.

Antragshöhe: 500€

Diskussion zum Antrag: Der Antrag wurde am 17.01. bereits vom vorherigen AStA beschlossen. Damals war der Antrag zwischen 500-1000€ angelegt; davon sollten Materialien etc bereitgestellt werden. Der AStA der letzten Legislatur hatte damals 500€ beschlossen. Bei dem Projekt werden 15-20 Studis mitwirken und es werden 80-100 Personen pro Veranstaltung erwartet. Es werden zwei Veranstaltungen durchgeführt.

Ja: 7 / Nein: 0 / Enthaltung: 4

Der Antrag wurde beschlossen.

Christian Bensch verlässt um 16:53 das Plenum.

Dave stellt folgenden Antrag vor:

Titel des Antrags: Geld für Adobe CC

Antragsnummer: 2024/II/24/fin

Antragsteller*in: David Bachmann

Antragstext:

Wir hätten für das Öffentlichkeitsarbeitsreferat gerne ein einheitliches Programm, um effizienter und geordneter arbeiten zu können. Dafür würde sich Adobe CC in der Studentenversion perfekt eignen, wir würden gerne 3 Jahreslizenzen kaufen (Prepaid). Aktuell ist die Lizenz sogar bei NBB im Angebot, so dass wir Kosten von insgesamt „nur“ 450 Euro anstelle von 600 (Normalpreis) hätten.

Antragshöhe: 600€

*Diskussion zum Antrag: Die Referent*innen des Öffentlichkeitsreferats haben recherchiert, wie sie eine Lizenz möglichst günstig erwerben können. Dafür haben sie geschaut, ob mit der Uni kooperiert werden kann, das geht aber leider nicht.*

Dave wird gefragt, warum man nicht einen Account für alle machen kann. Das geht wegen der Aktivierung von Adobe-Produkten nicht, diese ist nur auf einem Gerät möglich.

Die Adobe-Lizenzen sind an Personen gebunden. Leander schlägt vor, dass Personen, die eine solche Lizenz erhalten haben, den ausstehenden Differenzbetrag an den AStA zurückzahlen, falls sie vor dem Ende der Amtszeit aus dem AStA ausscheiden.

Leander bringt folgenden Änderungsantrag ein:

Sollte eine Person vor Ende der Amtszeit aus dem AStA ausscheiden, muss anteilig der abgelaufenen Zeit des Abonnements der AStA für die Lizenz entschädigt werden

Dave nimmt den Änderungsantrag an.

Ja: 10 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

Der Antrag wurde beschlossen.

Mai Doan von Fk1 betritt um 16:55 Uhr das Plenum.

Till stellt folgenden Antrag vor:

Titel des Antrags: Geofachschaft Ersti-Fahrt Förderung

Antragsnummer: 2024/II/25/fin

Antragsteller*in: Anni Traum

Antragstext: Die Fachschaft Geographie führt 2024 wieder ihre jährliche Ersti-Exkursion durch. Zur Finanzierung dieser benötigen wir finanzielle Unterstützung durch den AStA, da der Fachschaft durch den Verteilungsschlüssel des FSR2 wie bekannt finanzielle Mittel fehlen.

Wir berechnen den Förderbetrag wie folgt:

minimal 900€ (15€ x 2 Semester x 30 Teilnehmer)

maximal 1500€, was unwahrscheinlich ist, aber jeder Euro hilft und dann können wir ein noch cooleres Programm anbieten.

Antragshöhe: 900€

Diskussion zum Antrag: Die Antragshöhe ist nicht richtig berechnet; eine Förderung nach Richtlinie entspricht einem Betrag von 14,25€ pro Person, nicht 15€.

Die Geo-Fachschaft wird zum nächsten Plenum eingeladen, um Fragen zu beantworten. Der Antrag kann auch erst in dann abgestimmt werden, da der Antrag 750€ übersteigt und deswegen auf einem Plenum vorgestellt werden muss um im nächsten Plenum beschlossen werden zu können.

Ja: / Nein: / Enthaltung:

Der Antrag wurde vorgestellt.

TOP 3: Berichte und Projekte

Leander berichtet vom Referat für Hochschulpolitik und Soziales:

- Es hat noch kein initiales Treffen zwischen Benscho, Leander, Celina und Selin gegeben; es soll nächste Woche stattfinden.

Dave berichtet vom Referat für Öffentlichkeitsarbeit:

- es wurde ein neues Banner für den Haupteingang der AStA-Ebene bestellt
- es wird über Werbung für Shop nachgedacht
- das Referat trifft sich nächste Woche zu erstem Referatstreffen

Elias berichtet vom Queer*referat:

- er war bei „Netzwerktreffen Beratung und Beschwerde an der BUW“, wo Beratungs- und Beschwerdestellen an der Uni vernetzt werden sollten
- Matti, Lea, Benscho und Christiane waren ebenfalls angemeldet, sind aber nicht gekommen
 - o jemand vom AStA sollte beim nächsten Treffen mal mit dahin gehen, diesmal hatte das Treffen niemand so richtig auf dem Schirm
 - o jemand von Vorsitz oder von HoPo sollte teilnehmen

Laeti berichtet vom Referat für politische Bildung:

- das erste Referatstreffen findet heute statt, sie wollen Brainstorming und Ideensammlung machen

Marcel berichtet vom Kulturreferat:

- er war beim Infotreffen zum Campus-Sommerfest dieses Jahr
 - o Party soll besser werden als letztes Mal
 - o an sich soll relativ viel gleich bleiben im Vergleich zum letzten Mal
 - o Man kann beim Uni-Marketing Slots auf der Bühne buchen
 - o das HSW kümmert sich um Softdrinks, Bier und Essen, um günstige Preise zu garantieren; wir dürfen deswegen kein Bier verkaufen, lediglich Cocktails
 - o die Studis sollen das Programm organisieren
 - o Vorschlag: Cocktails verkaufen zwischen Bühnen Programm und Mensaparty
 - o Vorschlag der (Geo?)Fachschaft Uni sollte Mehrwegbecher bereitstellen, Marcel findet das gut, die Uni hat aber Zweifel, ob das klappt, da das HSW das nicht mitmachen will; aber es gab Vorschlag Spülwagen von Stadt zu mieten
 - o Party beim HSW soll ohne pm2am stattfinden
 - o Mai Doan Fakultät 1 ergänzt, dass die Fachschaften jetzt von der Mensa-Party ausgeschlossen worden
 - o vor 2 Monaten wurde über die FSRK gefragt, ob die Fachschaften die Mensaparty mit organisieren wollen; die Fachschaften haben schon wochenlang geplant und wollten eine Kooperation mit Studi-Partys machen; sie haben bereits Arbeitsgruppen gegründet
 - o der Vorsitz der FSRK hat jetzt mit der Uni geredet, danach kam eine Mail, die Mensa ist zu haben, aber Fachschaften sind nicht professionell genug. Man soll einen professionellen Dienstleister haben. Die Frage ist, ob der Dienstleister von Uni oder von HSW verlangt wird, das HSW will nicht organisieren, will professionellen Dienstleister
 - o Marcel fragt bei Herrn Stelzenbach vom Uni Marketing nach, was das soll
 - o Marcel sagt, wenn die Uni die Fachschaften von Mensa-Party ausschließt, dann stellen wir uns auch quer
 - o Ausschank-Genehmigungen etc werden von der Uni übernommen

Lilith berichtet vom Nachhaltigkeitsreferat:

- Am 11.04. ist Pflanzen- und Büchertauschparty, im Anschluss soll Barabend sein; hierzu sollen Fachschaften zur Kooperation eingeladen werden
- der Clean-Up-Day an der Uni wird mit Angestellten der Uni geplant, in dem Zuge fanden auch Gespräche mit dem Gebäudedezernat über die Zumüllung des Parkhauses statt.
 - o Lilith schreibt deswegen Mail an das Gebäudedezernat (bzw. direkt an Herrn Moritz) vor, die der Vorsitz abschicken soll
 - o Getränke werden durch Sponsoring von Climaid und einen Getränkestand organisiert

Simon berichtet vom StuPa:

- der Sozialausschuss muss sich konstituieren, das Stupa-Präs muss dazu einladen. Leander ist AStA-Mitglied im Sozialausschuss, Simon fragt, wer ist seine Vertretung ist

Till:

- der Vorsitz hat gerade schon einiges zu tun, aber die Strukturierung läuft noch, Levin wird ab nächstem Monat stärker eingebunden
- Ende April/ Anfang Mai soll die Klausurtagung stattfinden
- Till berichtet vom Hochschulsport: Pole-Dance Stangen, Erste-Hilfe-Kurse Kooperation mit der Uni für Übungleiter:innen
- die Schlüssel ausgeschiedener Mitglieder sollen bis 01.04. zurückgegeben; bitte erinnert die Leute daran
- es soll ein Kennenlerntreffen stattfinden
- der Termin fürs AStA-Plenum wird demnächst abgestimmt
- Till fragt nach Wünschen an den Vorsitz

Es wird als allgemeines Problem angesprochen, dass E-Mails zu langsam weitergeleitet werden.

TOP 4: Termine und Sonstiges

18.03.	Iftar des BIPOC-Referats
23.03.	Iftar der IHG
11.04.	Pflanzen- und Büchertauschparty

Till schließt das Plenum um 18:10Uhr

(Redeleitung)

(Protokollführung)